

Niederschrift
Nr. 21/2017

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Hauptausschusses der Gemeindevertretung Alt Duvenstedt am Mittwoch, den 22.03.2017 in der Marktstuvv, Am Markt 2, Alt Duvenstedt.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Heiko Bruhn
Mitglieder WBIN Sabine Evers, GVIN Elke Tiedemann, GVIN Gabriele Rasper, GV Bernd Fedders, GV Björn Bartels, WBIN Petra Hagge

Von der Verwaltung: Bürgermeister Orda
Gemeindebeschäftigter Witter als Protokollführer

Ferner Anwesend: GV Rainer Plöhn

Zuhörer: keine

Tagesordnung

1. Niederschrift Nr. 20/2017 der Sitzung am 17.01.2017
2. Finanzbericht
3. Straßenausbaubeitragssatzung
hier: Feinabstimmung über die Eingruppierung der Straßen
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Personalangelegenheiten
6. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt durch Befragen fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um den Punkt: „Instandsetzung Pappelweg“ zu erweitern (Neuer TOP 4). Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Gemäß § 35 Abs. 2 GO wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 20/2017 der Sitzung am 17.01.2017

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 2 = Finanzbericht

Die Verwaltung berichtet, dass der Haushalt der Gemeinde Alt Duvenstedt sich derzeit sehr positiv entwickelt.

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, ergibt sich aus der Umschuldung des Darlehens eine Haushaltsüberschreitung in Höhe von 42.895,43 €, die durch die Auszahlung des Darlehens auf der Einnahmeseite zu einer Mehreinnahme in gleicher Höhe geführt hat und sich somit ausgleicht.

Die weiteren Mehrausgaben belaufen sich aktuell auf 13.695,45 € und setzen sich vor allem aus der zusätzlichen Tilgungsleistung in Höhe von 8.580,00 € und der etwas höheren Kreisumlage in Höhe von 1.752,60 € zusammen. Die weiteren Mehreinnahmen beinhalten kleinere Haushaltsüberschreitungen wie z.B. die Rechtsanwaltskosten für die Mietvertragsangelegenheit. Es bleibt aber zu bedenken, dass die Kosten für das Abräumen der Fläche Bultwischenkamp (ca. 15.000,00 €), Kosten für den Trainingskurs Mehrgenerationenplatz (1.500,00 €), Kostenanteil für die Bahnquerung (12.500,00 €) oder Mehrkosten für die Instandhaltung Pappelweg (10.000,00 €) nicht im Haushalt 2017 veranschlagt wurden und somit weitere Mehrausgaben entstehen werden.

Den Mehrausgaben stehen erfreulicherweise Mehreinnahmen in Höhe von 131.500,00 € gegenüber. Diese setzen sich zum Einen aus den aktuell höheren Gewerbesteuereinnahmen (61.000,00 €), Schlüsselzuweisungen (4.184,00 €) und Kindergartengebühren (14.150,00 €) zusammen. Zum Anderen schlägt der Verkauf der Fläche Bultwischenkamp mit 45.000,00 € zu Buche.

Auch hier bleibt zu bedenken, dass die Gewerbesteuereinnahmen sinken können und durch die gute Belegung der Kindertagesstätte auch höhere Aufwendungen in diesem Bereich auf die Gemeinde zukommen werden.

Der Stand der liquiden Mittel beträgt aktuell 107.538,00 €.

Der Stand der Schulden beläuft sich aktuell auf 842.349,78 €.

Der Ausschuss nimmt den Finanzbericht zur Kenntnis.

Zu TOP 3 = Straßenausbaubeitragssatzung hier: Feinabstimmung über die Eingruppierung der Straßen

Vorsitzender Bruhn verweist auf die Beratungen im Wegeausschuss und die Beschlussvorlage der Verwaltung. Nach der Beratung im Wegeausschuss sind die Gemeindestraßen Hinterende und Otterbeksweg nach natürlicher Betrachtungsweise als Anliegerstraßen einzuordnen, da sie ausschließlich Ziel und Quellverkehr aufnehmen.

Weiter merkt **Vorsitzender Bruhn** an, dass noch eine redaktionelle Änderung im § 2 erforderlich ist. In der Vorlage ist „Gemeinde Elsdorf-Westermühlen“ in „Gemeinde Alt Duvenstedt“ zu ändern.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Hauptausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Wegeausschusses an und empfiehlt die Anlage zu § 4 der Ausbaubeitragssatzung der Gemeinde Alt Duvenstedt in der vorgelegten Fassung mit vorgenannten Änderungen zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür, 2 dagegen, - Enthaltungen

Zu TOP 4: Instandsetzung Pappelweg

Vorsitzender Bruhn verweist auf die Beratungen im Wegeausschuss und berichtet kurz, dass die Kalkulation des Ing.-Büros Urban Kosten in Höhe von ca. 80.000,00 € ergeben hat. Zudem

würden für die Sanierung eines festgestellten Rohrbruches im Regenwasserkanal weitere ca. 2.000,00 € benötigt.

Der Vorschlag des Ing.-Büros Urban, die Oberflächenentwässerung bis zur Grundstücksgrenze, im Hinblick auf eine eventuell in der Zukunft zu erlassenden entsprechenden Satzung, vorzustrecken, wurde mit dem Hinweis auf die nicht abzuschätzenden Kosten und nicht vorhandene Erforderlichkeit verworfen. Des Weiteren werden dadurch Anliegerkosten für die Grundstückseigentümer vermieden.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Hauptausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Wegeausschusses an und empfiehlt, die erforderlichen Mehrkosten für die Instandsetzung des Pappelweges in Höhe von 10.000,00 € im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu TOP 5 = Anfragen und Mitteilungen

Mitglied GVin Rasper berichtet, dass die Möglichkeit in Aussicht gestellt wurde, die Lehrgänge (Multiplikatoren) für den Mehrgenerationenplatz durch die AktivRegion zu bezuschussen. Die Voraussetzungen und eine entsprechende Beantragung werden derzeit geprüft.

Mitglied GVin Tiedemann fragt an, wann die Straßenbeleuchtung instandgesetzt wird. Bürgermeister Orda berichtet hierzu, dass in diesem Jahr aufgrund der vielen Schäden bereits drei Instandsetzungen von GV Holm gemacht wurden. Die Kosten betragen allein für den Hubsteiger täglich 400,00 €. Er wird aber noch weitere Durchgänge durchführen.

Bürgermeister Orda berichtet, dass der diesjährige Umwelttag am 21.04.2017 bei dem Feuerwehrgerätehaus stattfindet. Das Essen wird in diesem Jahr vom Bürgermeister gespendet.

Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, den 23.03.2017

Wi